



*international  
business  
college  
hetzendorf* **ibc-:**

**JAHRESBERICHT 13/14**

*Bundeshandelsakademie und  
Bundeshandelsschule Wien 12*

Verkaufspreis: € 2,-



ibc-:  
Jahresbericht  
2013/2014

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Vorwort des Schulleiters .....</b>                                   | <b>5</b>  |
| <b>SMS4U .....</b>  | <b>7</b>  |
| <b>Peer-Mediation am ibc-:.....</b>                                     | <b>9</b>  |
| <b>Liebe Schülerinnen, liebe Schüler!.....</b>                          | <b>13</b> |
| <b>Spanisch – Español .....</b>   | <b>14</b> |
| <b>Málaga 2014 .....</b>  | <b>15</b> |
| <b>Sport @ ibc-: .....</b>  | <b>16</b> |
| <b>IBC-Selbstverteidigungskurs Damen .....</b>                          | <b>16</b> |
| <b>Triathlon.....</b>   | <b>16</b> |
| <b>Lehrausgang 2AS .....</b>  | <b>18</b> |
| <b>AUL 1 (KV Palatin) Young Caritas Projekt: Kilo spenden .....</b>     | <b>19</b> |
| <b>Jahresbericht 2BK.....</b>   | <b>21</b> |
| <b>3ABIK &amp; 4NK auf den Spuren von Franz Kafka in Prag .....</b>     | <b>23</b> |
| <b>Feedback Business Lunch 3 AKA .....</b>                              | <b>24</b> |
| <b>Language week in Seaford – 3 CK .....</b>                            | <b>26</b> |
| <b>Das fliegende Klassenzimmer 4ABIK.....</b>                           | <b>27</b> |
| <b>Die 3 AK feiert Weihnachten.....</b>                                 | <b>29</b> |
| <b>Es war eine schöne Einstimmung auf das nahe Weihnachtsfest .....</b> | <b>29</b> |
| <b>Sprachwoche 3AS – Brighton.....</b>                                  | <b>30</b> |
| <b>Kennenlertage der 1ABIK und 1BBIK .....</b>                          | <b>31</b> |
| <b>Ausflug der 1AK zur Austrian Airlines .....</b>                      | <b>32</b> |
| <b>Die 2ABIK gegen Cybermobbing.....</b>                                | <b>33</b> |
| <b>3ABIK Jahresbericht.....</b>   | <b>34</b> |
| <b>Jahresbericht 4BK.....</b>   | <b>35</b> |
| <b>Das gläserne Gehirn.....</b>   | <b>37</b> |
| <b>European Youth Parliament Graz 2014 .....</b>                        | <b>38</b> |
| <b>EUROSCOLA im EU Parlament in Straßburg und Europarat .....</b>       | <b>39</b> |

|   |           |
|---|-----------|
| <b>N E W Y O R K</b> .....  | <b>41</b> |
| <b>Projekt: Stadt der Zukunft</b> .....                           | <b>42</b> |
| <b>IMST – Innovationen machen Schulen top!</b> .....              | <b>43</b> |
| <b>ibc-: auf der BeSt 2014</b> .....                              | <b>45</b> |
| <b>EU-Vortrag von Frau Mag. Hildegard Fischer</b> .....           | <b>46</b> |
| <b>Zum vierten Mal mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet!</b> ..... | <b>47</b> |
| <b>After Work Meeting 2013/14</b> .....                           | <b>49</b> |
| <b>Fest der Kulturen 2013</b> .....                               | <b>50</b> |
| <b>SÜDWIND/PILGRIM/PARLEZ-VOUS GLOBAL?</b> .....                  | <b>52</b> |
| <b>Auszeichnungen</b> .....                                       | <b>53</b> |
| <b>Maturaklassen</b> .....  | <b>54</b> |
| <b>Maturaklassen</b> .....  | <b>55</b> |
| <b>Maturaklassen</b> .....  | <b>56</b> |
| <b>Maturaklasse 3AKA</b> .....                                    | <b>57</b> |
| <b>Maturaklasse 5AK</b> .....                                     | <b>58</b> |
| <b>Maturaklasse 5BK</b> .....                                     | <b>59</b> |
| <b>Maturaklasse 5NK</b> .....                                     | <b>60</b> |
| <b>Maturaklasse 5ABIK</b> .....                                   | <b>61</b> |
| <b>Maturaklasse 5BBIK</b> .....                                   | <b>62</b> |
| <b>Abschlussklasse 3AS</b> .....                                  | <b>63</b> |
| <b>Diplomprüfung 4AKC</b> .....                                   | <b>64</b> |
| <b>Diplomprüfung 4AKK</b> .....                                   | <b>65</b> |
| <b>Diplomprüfung 4BIKO</b> .....                                  | <b>66</b> |
| <b>Diplomprüfung 4BKC</b> .....                                   | <b>67</b> |
| <b>Maturaklasse 8AKB</b> .....                                    | <b>68</b> |
| <b>Maturaklasse 8BKB</b> .....                                    | <b>69</b> |
| <b>Schulteam</b> .....  | <b>70</b> |



|  |           |
|--|-----------|
| <b>Danksagung .....</b>                      | <b>73</b> |
| <b>Schuljahr 2014/2015 Schulbeginn .....</b> | <b>74</b> |
| <b>Impressum.....</b>                        | <b>75</b> |

## VORWORT DES SCHULLEITERS

Mit dem Jahresbericht 2013/14 haben Sie nun die wichtigsten Entwicklungen des ibc-: Hetzendorf in Händen.

Im Bereich des Qualitätsmanagements wurde nach dem jährlichen Management Review und dem Qualitätsbericht das Audit durch den Landesschulinspektor AL Mag. Grafinger durchgeführt.

Die Qualitätsziele für dieses Schuljahr waren Entrepreneurship Education und Individualisierung des Unterrichts sowie die bereits erreichten Entwicklungsschritte für die Wiener HAK.

Die Generalsanierung und Erweiterung des Schulstandortes tritt in ihre entscheidende Phase. Mit Unterstützung der Institutes für Schul- und Sportstättenbau hatte eine Projektgruppe des ibc-: unter Leitung von Frau Mag. Tuschl-Reisinger und Frau Mag. David das pädagogische Konzept für die Erweiterung und Generalsanierung erarbeitet und im Juni 2010 dem Stadtschulrat übergeben.

Wesentliche Punkte dieses Konzeptes sind die Einführung des ibc-: Mix, das sich stark an das Departmentsystem anlehnt und Stammklassen abschafft, ein großer Wohlfühlbereich für die Schüler/-innen, ein großer Bereich für offene Lernformen und ein stark erweiterter Bereich für Lehrerinnen und Lehrer.

Im November 2012 sind die nötigen Genehmigungen der Gemeinde Wien erteilt worden. Die Ausschreibung des Wettbewerbs erfolgte im Juni 2013. Im November 2013 wurde bei einer zweitägigen Sitzung der Vergabekommission das Siegerprojekt ausgewählt. Das Siegerprojekt wurde vom Atelier Architekt Palme erstellt.



Die Gebäude Hetzendorfer Straße 68 sowie der Mitteltrakt mit dem Demokratiepreissaal und dem Lehrerzimmer werden abgerissen und neu gebaut. Dadurch werden sämtliche Bereiche in einem generalsanierten und erweiterten Haus integriert sein.

Neben den notwendigen Unterrichtsräumen und Sonderunterrichtsräumen wird die Schule auch über einen Mehrzwecksaal, eine Bibliothek mit Lesehof, zwei große offene Lernzonen für die Schülerinnen und Schüler und eine Aula mit Cafeteria und Gartenterrasse verfügen.

Baubeginn ist voraussichtlich 1. Juli 2015. Mit der Fertigstellung des neuen Schulgebäudes ist mit Sommer 2017 zu rechnen.

Standort des Ersatzquartieres für die Zeit von 2015 bis 2017 ist die Erdbergstraße 186 – 196 in unmittelbarer Nähe der U-Bahn Station Erdberg U3.

Das wichtigste Schulentwicklungsprojekt, das uns die letzten beiden Schuljahre beschäftigt hat, nämlich das „Schulklima Spezial“ wurde in diesem Schuljahr mit der Veröffentlichung der Verpflichtungserklärungen von Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrern, der Administratorin, des Sekretariats und des Schulleiter abgeschlossen und implementiert.

Näheres über weitere Projekte entnehmen Sie bitte den Berichten auf der ibc-: Homepage.

Wir sind stolz auf die Schulentwicklung in diesem Schuljahr und hoffen, dass der Zeitplan für die Generalsanierung durch rechtzeitige Adaptierung des Ausweichstandortes eingehalten wird.

**Dir. HR Mag. Dieter Wlcek**



## S M S 4 U

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Studierende, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern!

Nach 11 jähriger Arbeit des SMS4U-Teams ist es kaum zu glauben, dass sich immer wieder neue Ideen finden, die umgesetzt werden! Das SMS4U-Team unter der Leitung von Frau OStR Mag. Gabriela Auer und Frau OStR Mag. Edith Palatin besteht aus sehr vielen überaus engagierten Schülerinnen und Schülern, die Aktivitäten, Feste oder Bildungsmessen durch ihre Arbeit unterstützen und so mithelfen, dass die Kommunikation nach innen und außen lebendig bleibt. Im heurigen Schuljahr bestand die Möglichkeit, an einem EU-Projekt zum Thema „Parlez-vous global? Migration und WeltbürgerInnenschaft im Unterricht“, das von der Organisation Südwind geleitet wird, teilzunehmen. Dabei geht es um die Erstellung und Erprobung von Unterrichtsmaterialien zu diesem Thema.

Die Unterrichtsmaterialien werden evaluiert und kommen dann auf eine Homepage, wo Schulen aus Frankreich, Italien, Rumänien, Burkina Faso, Benin und Senegal ebenso Materialien entwickeln. Dieses Projekt läuft drei Jahre, danach steht eine Sammlung von Stundenbildern und Projekten der ganzen Welt im Internet zur Verfügung (auf Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch)! (Näheres siehe demnächst auf [www.parlezvousglobal.org](http://www.parlezvousglobal.org) )



Das im Vorjahr begonnene ÖKOLOG-Projekt zum Thema „Feinstaub“ läuft weiter, das ibc-: hetzendorf hat es sich zur Aufgabe gemacht einerseits Bundesschulen mit Photovoltaik-Anlagen zu untersuchen und andererseits den Bedarf für eine Photovoltaik-Anlage an Bundesschulen festzustellen. Katarina Djordjevic, Manuel Grimme, Sarah Komarek und Natalie Stevanovic haben die beiden Fragebögen mit Unterstützung der HTL Wien 10 und der HLW Schönbrunn, die beide eine Photovoltaik-Anlage besitzen, entwickelt und die Ergebnisse werden demnächst erwartet. (Näheres siehe auf [www.feinohnestaub.at](http://www.feinohnestaub.at) )

# ÖKOLOG

Österreichs größtes Netzwerk für Schule und Umwelt

Das dritte Projekt ist wieder ein Matura-Projekt mit dem Thema „ibc- hetzendorf – 10 Jahre Umweltzeichen“. Dabei wurde im Auftrag von Frau OStR Mag. Edith Palatin das Prüfprotokoll für die 4. Zertifizierung für das Umweltzeichen vorbereitet. Die Prüfung wurde erfolgreich bestanden! Das ibc- hetzendorf darf das Umweltzeichen für weitere 4 Jahre verwenden! Dieses

Maturaprojekt hat den Sonderpreis beim Maturaprojekt Award 2014 gewonnen. Wir gratulieren Hanim Aydin, Hatice Akpınar, Fatma Nur Özbak und Cansu Sonkaya (3AKA) herzlichst!



## PILGRIM

Diese drei Projekte waren auch gleichzeitig PILGRIM-Projekte, die unter dem Motto „Bewusst leben-Zukunft geben“ stehen und Ökologie, Ökonomie, Soziales und Spiritualität zum Inhalt haben. Nähere Informationen über PILGRIM: [www.pilgrim.at](http://www.pilgrim.at)

Das SMS4U-Team hat auch heuer wieder einen Newsletter herausgebracht. Die Arbeit daran wurde leider unterschätzt; es hat sich herausgestellt, dass es ziemlich lange dauert, bis Artikel fertig geschrieben sind. Wer noch nicht für den Newsletter angemeldet ist, kann dies gerne auf [www.ibc.ac.at](http://www.ibc.ac.at) machen und Neuigkeiten aus dem ibc- erfahren!



**Hanife Celik und das gesamte SMS4U-Team**

## PEER - MEDIATION AM IBC - :



Das Programm der Peer-Mediation am ibc-: ist heuer bereits im 16. Jahr. Was 1998 mit 14 freiwilligen Schülern und Schülerinnen begonnen hat, ist nun zu einem tragenden Element der schulischen Kommunikations- und Konfliktkultur geworden.

Heute wissen alle Schüler- und Schülerinnen, alle Lehrer und Lehrerinnen, alle Eltern, die Schulleitung und die Schulärztin, an wen sie sich im Problem-/Konfliktfall wenden können und tun das auch ganz selbstverständlich. Das schnelle Angebot der Unterstützung bewirkt keine problemfreie Schule und kann auch nicht alle Schwierigkeiten lösen, aber es hilft besser mit diesen Dingen umzugehen und ein Umfeld zu schaffen, in dem mit gegenseitiger Unterstützung vieles leichter zu bewältigen ist.

Das Programm der Peer-Mediation hat auch die Entwicklung weiterer Programme bewirkt.

Z.B. das Freifach Cultural Tutoring, in dem Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen für die 2. Klassen Workshops veranstalten, in denen spielerisch die Unterschiede zwischen verschiedenen Kulturen, Sprachen und Herkunftsländern wahrgenommen und als Bereicherung erlebt werden.

Beginnend im Jahr 2011 wurde von der ganzen Schulgemeinschaft ein Programm für Verhaltensvereinbarungen, die alle Schulpartner verpflichten, entwickelt. Dieses hat den besonderen Schwerpunkt „Stop Cybermobbing“ und „Guter Umgang mit neuen Medien – Internet, Smartphone, etc.“.

Aus den vielen Jahren des aktiven Einsatzes von im Laufe der Zeit ca. 500 Schülern und Schülerinnen als Peers haben sich immer wieder neue wichtige Angebote des Peer-Mediations-Programmes entwickelt, die heute durch ein Team von 7 Lehrern und Lehrerinnen als Peer-Coaches angeleitet werden.

So gibt es nicht nur die laufende Betreuung der 1. Klassen, sondern auch regelmäßig = 3 – 5 Mal im Jahr einen Klassenrat in jeder 1. Klasse.

Es gibt Schulungen der Klassensprecher.

Es gibt regelmäßige Teamsitzungen des jeweiligen Klassenlehrerteams.

Es gibt Events und Workshops mit Partnerschulen, die auch Peer-Mediatoren haben, wie heuer mit der BHAK 10.

Und gibt am 15. Mai 2014 eine große 15-Jahr-Feier mit vielen externen Gästen .

Seit Anfang dieses Schuljahres gibt es auch ein neues Netzwerk der Absolventen und Absolventinnen, die selbst Peer-Mediatoren waren. Sie stehen im Mailkontakt und haben eine Facebookgruppe.

Aus diesem Netzwerk ist wieder ein neues Angebot entstanden. Im März 2014 gab es erstmals „Kamingespräche“ von Vertretern der Absolventengruppe mit den Schülern und Schülerinnen, die jetzt aktive Peers sind. Dabei gaben sie Einblick in den Nutzen der Mediation für später in Studium und Beruf, in die Arbeitswelt – so wurde ein Absolvent z.B. Trainer. Ebenso gaben sie Einblick in die Welt der Universitäten und Fachhochschulen und der eigenen beruflichen Tätigkeit.

Hier ein Photo des Peer-Mediation-Teams des heurigen Schuljahres 2013/2014 in Raach:



Heuer gibt schon fast 100 Absolventen und Absolventinnen, die 3 - 4 Jahre aktive Peers gewesen sind und die parallel zum Maturazeugnis auch ein eigenes Zertifikat über die Qualifikation und aktive Tätigkeit als Peer-Mediator erhalten haben.

**Darum sollen an dieser Stelle auch zwei von ihnen zu Wort kommen:**

### **Denise Haberl, Maturajahr 2012**

Die Zeit in der Schule als Mediatorin war super. Das war eine der wenigen Möglichkeiten, wie man in unserer großen Schule auch Kontakt zu anderen Klassen und Schülern knüpfen konnte. Für mich persönlich war oder ist der Großteil von dem, was wir gelernt haben wertvoll für jede Art der Kommunikation im Leben - auch wenn man nicht immer alles sofort anwendet.

Die Mediationsseminare hatten immer spannende Themen und haben zum Denken angeregt, v.a. über Dinge, die wir als selbstverständlich sehen und über die man sonst nicht nachdenkt. Mit dem Wissen, das ich durch Mediation gelernt habe, gehe ich ganz anders an Konflikte heran als früher - zwar nur selten an die eigenen, da hier meist zu viele Emotionen im Spiel sind, aber an andere.

Was ist aus dieser Kompetenz geworden?

Im Moment beschäftige ich mich stark mit dem Thema Kommunikationspsychologie, zu dem auch viele Themengebiete der Mediation dazugehören. Ich versuche mich durch Bücher, Videos etc. weiterzubilden. Mein Plan für die Zukunft wäre eine Mediationsausbildung zu machen, jedoch ist diese sehr teuer und erst ab 27 Jahren möglich. Ich bin mir noch nicht sicher, ob sich das finanziell rechnet, aber mein Interesse wäre sehr groß - mal sehen, wie das in 7 Jahren dann aussieht.

### **Aylin Pritz, Maturajahr 2008**

Mein Rückblick auf die Zeit als Peer-Mediatorin in der Schule:

Ich war 3 Jahre lang Mitglied des Mediatorenteams am ibc Hetzendorf und diese Zeit war eine große Bereicherung für mich. Neben der willkommenen Abwechslung zum Schulalltag war die Mediation für mich ein Weg zu lernen, diplomatisch zu kommunizieren, mit Feingefühl zu interagieren und vor allem aufmerksam zuzuhören – eine Fähigkeit, die meiner Meinung nach immer wieder trainiert

werden sollte, aber oft in Aus- und Berufsbildung vernachlässigt wird. Ich habe gelernt zu reflektieren, mich in andere Menschen hineinzusetzen, aber auch in einer Gruppe zu agieren und Projekte zu verwirklichen. Ein angenehmer Aspekt war auch, dass man zu den ProfessorInnen ein weniger autoritäres, eher kollegiales Verhältnis aufgebaut hat. Dadurch, dass sie unseren Vorschlägen immer aufgeschlossen waren und uns sogar ermutigt haben, eigene Ideen einzubringen, habe ich mich sehr wertgeschätzt und ernst genommen gefühlt und das war für mich als Schülerin ein tolles Gefühl. Es hat Spaß gemacht, Initiative zu zeigen und dafür mit Selbstständigkeit und Eigenverantwortung belohnt zu werden.

Diese Skills habe ich dann als Landesschulsprecherin perfekt einsetzen können und es hat mir in meinen Ferialjobs enorme Vorteile gebracht. Mir wurden Dinge zugetraut, weil ich sie mir selbst zugetraut habe und das hat sich dann auch im Studium bewährt. Im Studium geht es viel um Selbstorganisation, Eigeninitiative und Eigenverantwortung und obwohl das nicht Hauptziel dieser Mediationsausbildung war, wollte ich diesen Aspekt auf jeden Fall erwähnen.

Nach der Matura habe ich mich entschieden, Jus zu studieren und konnte feststellen, dass Mediation auch eine große Rolle im Leben eines Juristen spielen kann. Der Trend zu Wirtschaftsmediation steigt nach wie vor an und viele Unternehmen bevorzugen eher eine außergerichtliche Einigung, bevor sie mit ihrem Anliegen vor Gericht ziehen, weil sie damit einerseits Kosten sparen, andererseits weil die Motivation, freiwillig vereinbarte Pflichten einzuhalten, viel höher ist, als vom Gericht aufoktroierte. Deshalb habe ich vor, sobald wie möglich, eine Zusatzausbildung als Mediatorin zu machen, um mein juristisches Wissen mit diesem soft skill zu erweitern und dabei auch persönlich mehr daraus über mich und andere Menschen zu lernen.

Es zeigt sich aus den beiden Rückblicken, dass das Programm der Peer-Mediation nicht nur einen hohen Nutzen für die interne Kommunikation und Kultur an der Schule hat, sondern auch weit in den beruflichen Entwicklung hinauswirkt. Ein Faktum, das den Peer-Coaches Mut und Energie gibt, diesen Weg fortzusetzen.

**Mag. Marianus Mautner, Programmleiter  
und Gründungscoach**

## LIEBE SCHÜLERINNEN, LIEBE SCHÜLER!

### **„Weiterbildungskompetenz seit vielen Jahren – Berufsbegleitend und Individuell“**

Seit 2007 wird am Standort ibc-: hetzendorf der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaft in 3 + 1 Semester angeboten.

Ingenium Education bringt die Ostbayerische Technische Hochschule (OTH) Regensburg hierfür nach Wien, der nächste Studienstart erfolgt im Herbst 2014.

Wir gratulieren den erfolgreichen Absolventen:



**Studiengangsleiterin Mag. Andrea Gallioth**

**S P A N I S C H – E S P A Ñ O L**

Freigegenstand Spanisch mit zwei Wochenstunden bedeutet auch Moca und ist un módulo castellano, kein kleiner Café, sondern Stunden wo man viel lernt und Freude hat.

- ❖ vorbereiten
- ❖ üben
- ❖ fragen
- ❖ erklären
- ❖ reden
- ❖ miteinander lernen
- ❖ voneinander lernen
- ❖ schreiben
- ❖ und y más
- ❖ surfen
- ❖ schauen
- ❖ spielen
- ❖ lesen
- ❖ hören
- ❖ verstehen
- ❖ wiederholen
- ❖ singen

Ich freue mich wenn ihr kommt und an Spanisch Freude habt.

**Mag. Christa Gaugusch**



## MÁLAGA 2014

Als Schüler/als Schülerin des ibc-:hetzendorf hat man die Möglichkeit, als Besucher/in des zweiten Aufbaulehrgangs an einer Sprachreise teilzunehmen, um sowohl das sprachliche als auch das kulturelle Verständnis zu erweitern.

Im April dieses Jahres, 2014, haben wir, die Klasse 2AKA, eine Sprachreise nach Spanien (Málaga) unternommen.

Nach der Ankunft wurden die Schüler/Schülerinnen von den jeweiligen Gastfamilien vor der Sprachschule „On Spain“ abgeholt und in Empfang genommen. Nachdem wir uns in unseren Zimmern eingerichtet hatten, blieb uns genug Zeit, um uns mit der Gegend vertraut zu machen.

Der Unterricht begann täglich um 09:30 Uhr und dauerte bis 13:30 Uhr. Daneben hatten wir auch Zeit für unregelmäßige außerschulische Aktivitäten, um zum Beispiel Restaurants und Supermärkte am Nachmittag kennen zu lernen.

Unsere Klasse besuchte außerdem die Städte Sevilla und Ronda sowie auch den Hafen von Marbella.

In den genannten Städten hatten wir Führungen, um Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und etwas von der Geschichte zu erfahren. Danach blieb uns noch genug Freizeit für das Erforschen der Umgebung.

Am Abend trafen sich immer alle und verbrachten eine unvergessliche Zeit. Alles in allem war es eine sehr erfahrungsvolle Reise, welche unsere Klassengemeinschaft gestärkt hat und ruhig noch etwas länger andauern hätte können.



**Bojan Tejic, 2AKA**

Im Sportunterricht wurden auch im Schuljahr 2013/14 viele verschiedene Sportarten angeboten und zahlreiche Turniere und Wettkämpfe bestritten. Das faire Miteinander und das soziale Schulklima steht dabei immer an erster Stelle!

Wir dürfen den Siegern und Siegerinnen der einzelnen Bewerbe herzlich gratulieren!

### Tennis

Damen- Doppel: 1. Öhler Katharina, 1ABIK/ Moser Olivia,1ABIK

2. Hofer Viktoria, 3CK/ Matejschak Sara, 3CK

Herren- Doppel:

1. Reisinger David, 4AK/ Kormann Stefan, 4AK

2. Altmann Peter, 5BK/ Sima Viktos, 2BBIK

### Fechten

Folgende Klassen nahmen daran teil: 2AK, 2BK, 2CK, 2ABIK, 2BBIK,4BBIK,3ABIK,4NK

### Herbstlauf

Im Rahmen der Gesundheitstage fand der traditionelle Herbstlauf statt, an dem die 2AKA bei der Durchführung auch dieses Jahr mithalf!

### IBC-Selbstverteidigungskurs

#### Damen

Folgende Klassen nahmen daran teil: 2Ak, 2BK, 2CK, 2ABIK, 2BBIK, 3AK, 4AK, 4BK, 4ABIK



#### Triathlon

Damen: 1. Klausberger Annika, 2ABIK

2. TcaciuaMaria,2AK

Herren:

1. Bandi Andre, 3BBIK

2. AuljaSimran, 4AK

### **Damen Leichtathletik-Turnier**

Schnellste Läuferin: Mercedes-Mercedes, 1ABIK

Beste Werferin: Posch Lena, 2ABIK

Beste Standweit-Springerin: Großeibl Pia, 1ABIK

### **Klettertag:**

Folgende Klassen nahmen daran teil: 1AK, 1CK

### **Badminton:**

Siegerin 1. Gruppe: Saydulaeva Khava, 2CK

Siegerin 2. Gruppe: Jawajewa Chadischt, 3CK

Siegerin 3. Gruppe: Kaur Narinder, 2CK

### **Fußball-Turnier in der Stadthalle**

Unter 32 Schulen erreichte das ibc-: hetzendorf den 2. Platz!

Bester Spieler des Turniers: Nedim Becirovic, 2AKA

Bester Torschütze: Mario Stefl , 2AS

### **Volleyball-Turnier**

Teilnehmer: 1AS, 1BK, 1CK, 1ABIK, 1BBIK, 2AS, 2BK, 2CK, 2ABIK, 3AK, 3CK, 4AK/4BK, 4NK, 4ABIK

Das Turnier ist noch im Gange, die Siegermannschaft steht noch nicht fest.



**Herzlichen Dank an die BUS-Professorinnen und Professoren!**

## LEHRAUSGANG 2 A S



Zuerst traf sich die Klasse bei der Gloriette. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt. Wir fünf waren die Gruppe Stern. Dann wurden wir mit einem Plan losgeschickt, um vier Attraktionen zu finden und diese zu beschreiben.

Wir „Sterne“ mussten uns vorher den Weg überlegen.

Zuerst gingen wir die Allee schräg hinunter zum Obeliskbrunnen. Danach folgten wir der Rusten Allee zur Römischen Ruine. Von dort weiter zum

Rosenwäldchen. Am Weg dorthin mussten wir durch die Ruinen Allee und die Taubenhaus Allee. Danach erreichten wir unser letztes Ziel, die Kaiserfigur. Treffpunkt war beim Irrgarten. Die Gruppen gingen durch die verschiedenen Labyrinth.

Durch die Teamarbeit lernten wir gemeinsame Ziele zu erreichen und wir haben ein „Stück Wien“ kennengelernt.



## AUL 1 (KV PALATIN) YOUNG CARITAS PROJEKT: KILO SPENDEN

Aul 1 / Aul 2  
12.12.2013



Am 11. und 12. Dezember 2013 hat unsere Klasse 1AKA bei der „Kilo-Spende Aktion“ teilgenommen.

Wir waren in Gruppen und unsere erste Tätigkeit war, bei der Filialleitung umliegender Supermärkte anzufragen, ob wir dort ihre Konsumenten, um eine Spende bitten dürfen. Eine Gruppe ging zum „Zielpunkt“, der Leiter hat es akzeptiert und die meisten Kunden haben auch an der Aktion teilgenommen.

Viele von den Kunden waren bereit uns zuzuhören und ein Produkt nach Wahl zu schenken. Die waren sehr nett. Eine Gruppe durfte nicht die Kunden ansprechen, weil der Filialleiter es nicht erlaubte.

Es ist alles für einen guten Zweck.

Oft hat man alleine nicht die Möglichkeit zu helfen, doch in der Gruppe bzw. in einer

Gemeinschaft, hat jeder die Chance, etwas zu tun, was anderen sehr helfen könnte und der Aufwand für jeden einzelnen ist geringer und das Resultat für die Menschen in Not höher. Den meisten hat es gefallen auch im sozialen Bereich tätig zu sein, auch wenn man am Anfang kleine Hemmungen hatte, wildfremde Menschen anzusprechen. Die meisten reagierten jedoch zuvorkommend und waren einverstanden, Lebensmittel für unsere Aktion einzukaufen. Beim „Billa“ waren die Spender sehr höflich und haben sehr viel gespendet.

Einige fanden diese Idee sehr gut und bewunderten den Einsatz der Schüler. Leider gab es auch weniger freundliche Kunden, die sich belästigt gefühlt hatten und nicht helfen wollten. Doch zum Glück haben wir dank der hilfsbereiten Kunden genügend Lebensmittel für unsere Spendenaktion gesammelt.

Nach 2 Tagen Sammelaktion, hatten wir eine Menge haltbarer Lebensmittel, die den Menschen in Not helfen sollten. Die Sammelstelle der Produkte fand am 12. 12. 2013 um 16:30 am Museumsquartier statt.

Für uns war es eine schöne und lehrreiche Erfahrung, Menschen in Not zu helfen, Spenden sammeln zu können und Leuten über die Lage bei Caritas zu informieren. Für mich war es eine schöne Erfahrung als Klassenmitglied vor Ort bei Young Caritas zu sein.



## JAHRESBERICHT 2BK

Ende Oktober 2013 bekamen wir endlich die bestellten Monitore und Computer. Aufgrund verschiedener Probleme, bekamen wir die über 280 Geräte einige Monate später. Als sie endlich da waren, hatte die 2BK die ehrenvolle Aufgabe die Geräte auszupacken, aufzustellen und anzuschließen.



Wir Schüler, Schülerinnen und Professoren, haben lange auf die neuen Geräte gewartet, denn wir waren mit den alten sehr unzufrieden.

Ende Oktober kamen die Geräte endlich an und wir wurden von unserem Klassenvorstand und Leiter Herrn Professor Slanar gebeten die Geräte auszupacken, aufzustellen und anzuschließen. Wir waren alle sehr motiviert und halfen gerne mit.



Meine Klassenkollegen erhielten je einen Stockwerk den sie leiten und koordinieren mussten. Alles hatte super geklappt, denn wir hatten eine gute strukturierte Aufstellung und sehr kompetente Schüler und Schülerinnen. Neben unserer Klasse

halfen noch die 3AK, 4AK, 4BK, 4NK und 5NK an einem Tag mit. Es waren sehr witzige und spannende Vormittage als auch Nachmittage.

Einige von uns lernten neue Schüler und Schülerinnen kennen und freundeten sich an. Obwohl wir sehr lustige und amüsierte Stunden gehabt haben, haben wir die Arbeit nicht außer Acht gelassen.

Das größte Hindernis waren jedoch die Treppen, denn es war sehr anstrengend über 280 Geräte in drei verschiedene Gebäude zu verteilen. Dennoch waren wir an diesem Vormittag und Nachmittag sehr schnell fertig. So ging der erste und zweite „Arbeitstag“ sehr schnell zu Ende.

Aufgrund einem zusätzlichen „Hilfe-Tag“ haben wir, die 2BK, einen freien Schultag am 23. April 2014 bekommen, denn einige von uns, sind an einem Freitag, bis spät am Nachmittag in der Schule geblieben, um den Professoren helfen zu können.

### **Marijana Dević 2BK**



## 3 A B I K & 4 N K A U F D E N S P U R E N V O N F R A N Z K A F K A I N P R A G

Im Rahmen einer Schulveranstaltung machten sich die 3ABIK und die 4NK am 24.9 auf den Weg nach Prag um auf den Spuren von Franz Kafka zu wandeln. Nach einer zirka fünfstündigen Fahrt am Dienstag, den 24.09 kamen wir endlich am Busbahnhof „Florenc“ in Prag an.

Um zu unserem Hotel zu kommen mussten wir mit einem weiteren Bus 2 Stationen fahren. Wir teilten die Zimmer auf und machten es uns gemütlich. Nach einer Stunde trafen wir uns um eine Stadtführung zu machen. 3 Gruppen führten den jeweiligen Begleitlehrer durch die Stadt, da wir uns seit Schulbeginn mit Prag beschäftigen.

So besuchten wir den Pulverturm, die Karlsbrücke und einige andere Sehenswürdigkeiten, die mit Franz Kafka zusammenhängen, so zum Beispiel das Kafka Museum, wo wir einen Arbeitsauftrag zu erledigen hatten.

Wir hatten danach selbst Zeit Prag zu erkunden und am Nachmittag wurden wir durch die älteste Bierbrauerei Prags - U-Fleku- geführt.

Am Abend besuchten wir das „Schwarzes Theater“, das bedeutet, dass es ohne übliche, gewöhnliche Sprache funktioniert.

Am Freitag besuchten wir das jüdische Viertel. Nach einem Ausklang bei einem Kaffee ging es zurück nach Wien. Zurück in Wien, vermissten die meisten bereits Prag. Ein großes Dankeschön an Prof. Rydel, Prof. Sterling und Prof. Skala. Es waren sehr schöne 3 Tage!

**Lena Plank & Jasmin  
Fischer 3ABIK**



## FEEDBACK BUSINESS LUNCH 3 AKA

Hier einige spontane Meldungen von Schülerinnen zu unserm Business-Lunch.  
(O-Ton)

**TOURISMUSSCHULEN**  
DER WIRTSCHAFTSKAMMER WIEN

**MODUL**  
wien vienna

Das Essen und der Service waren sehr gut. Etwas, das ich mitgenommen habe und mir mit Sicherheit lange in Erinnerung behalten werde, ist, das adäquate Auftreten und Verhalten bei einem Business-Essen.

Ich habe es als eine gute Erfahrung für das Berufsleben gesehen, da man im Berufsleben zum Geschäftsessen eingeladen wird und Tischmanieren heutzutage eine äußerst große Rolle spielen. Mir hat alles generell sehr gut gefallen und habe so einiges mitgenommen, was ich beim Geschäftsessen im Beruf brauchen werde.

Ich fand den gestrigen Tag sehr angenehm. Die Schüler waren sehr lieb und haben uns auch sehr gut bedient, wobei man auch bemerkt hat, dass sie ein bisschen aufgeregt waren. Die Suppe, Hauptspeise und Nachspeise haben mir sehr gut geschmeckt, aber die Vorspeise nicht.

Das Businessessen war sehr spannend und wir haben sehr viele Informationen bekommen welche mir später im Berufsleben sehr helfen werden. Das Essen war im Großen und Ganzen köstlich.

Im Großen und Ganzen hat mir das Business Essen gut gefallen. Nach dem Essen habe ich mir vieles mitgenommen, was ich bei einem Geschäftsessen im Beruf brauchen werde. Das Businessessen war eine sehr tolle Erfahrung, die für viele von uns für die Zukunft von Nutzen sein



kann. Wir wurden sehr höflich empfangen und bedient. Des Weiteren fand ich das Essen sehr gut und wir haben viele wichtige Informationen erhalten, wie wir uns bei einem Businessessen richtig zu verhalten haben.

Im Großen und Ganzen war es ein sehr gelungener und toller Tag.

Mir hat das Essen gut gefallen, da wir etwas lernen könnten über ein Businessessen und die Schüler der Modulschule konnten auch ihre Kenntnisse verbessern. Das Essen hat mir sehr gut geschmeckt, die Portionen waren großzügig. Die Informationsbroschüren war sehr gut gestaltet.

Das Essen hat mir sehr gut geschmeckt. Wir haben auch viel Neues erfahren, wie ich mich verhalten soll bei einem Businessessen. Die Schüler waren sehr höflich und wirkten auch kompetent. Ich habe im Zuge des Business-Essen gemerkt, dass ich eindeutig in der falschen Schule bin.

Mir hat es sehr gut gefallen und das Essen war auch exzellent. Ein großes Lob an die Servicekräfte und die Köche – es war alles sehr gut. Recht herzlichen Dank auch von unserer (Lehrerseite) für die wunderbare Gastfreundlichkeit und dass wir auch ein bisschen das Haus sehen konnten. Es war ein wundervoller Tag, den wir vor allem lukullisch sehr genossen haben.



## LANGUAGE WEEK IN SEAFORD – 3 CK

After the Easter holidays 15 girls from 3CK didn't go to their usual classrooms in school but went straight to the airport in Vienna to go to England. Some of us flew for the first time and were very excited.

The next day we were separated into two groups at school: the good English group and the better English group. Afterwards we enjoyed a walking tour through Seaford which was very long but informative. Later we visited the beach with the teachers and appreciated England's cold sea between our toes.

On Friday it was raining so instead of playing cricket we went to Eastbourne and visited the pier and shopping centre which we liked a lot. The day after we went to London and enjoyed a walking tour there. We listened carefully to Mrs Aspalter's historical information.

Afterwards some girls spent money in Victoria's Secret on things that didn't fit them because the queue for the fitting rooms was too long. Others made selfies with London's sights.

In Brighton we experienced typical British weather for the first time. One moment it was raining cats and dogs and then the sun was shining. The next day after the English lessons we became really competitive while playing cricket.

No blood though. The teachers played along with the students in different teams. During a little argument between students and teachers a few sarcastic statements about school marks were made but the game continued. On the last day some students needed to be convinced to go hiking to see the Seven Sisters. However, afterwards they were happy that they were dragged up the cliffs.

Even though the boarding started a bit late at the airport in London we landed too early in Vienna. All the parents were late anyway because of heavy traffic on the motorway.

## DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER 4ABIK



Lauscht man den Geschichten, Erzählungen und Reiseberichten der Schüler der 4ABIK, wird man sich eines erstaunten Ausrufes schwerlich erwehren können, und unweigerlich würde man weiters sich neidvoll fragen, ob der Unterricht ins Innere der Flugzeuge verschoben worden war, die uns

Jugendliche quer durch Europa, ja sogar über den Atlantik in vorbildlicher Manier beförderten.

### **Das Wandern begann früh im Jahr 2014:**

Gleich im Februar ging es für viele nach Straßburg, denn ehrgeizig nahmen wir am Euroscola-Projekt teil, lernten das Europäische Parlament und den Europarat genau kennen und tauschten mit Schülern anderer europäischer Länder Meinungen über die Zukunft unseres Kontinents aus.

Insgesamt dauerte jene Reise nur drei Tage, was sich wenig anhören mag, jedoch waren es äußerst intensive Tage, die vor neuen Eindrücken beinahe überquollen.

Nun auf den Geschmack gekommen, sollte uns das Reisefieber erneut schütteln. Etwa ein Monat musste vergehen, ehe das nächste Abenteuer in Sichtweite rückte.

Bald näherten sich im Sinkflug die Wolkenkratzer und Häuserschluchten New Yorks für all jene, die die Englische Übungsfirma als Freifach gewählt hatten. Neben der Übungsfirmenmesse und der Business-Challenge, wo man sich vielen

Herausforderungen stellen musste, musste selbstredend die niemals schlafende Stadt ausgiebigst erkundet werden.

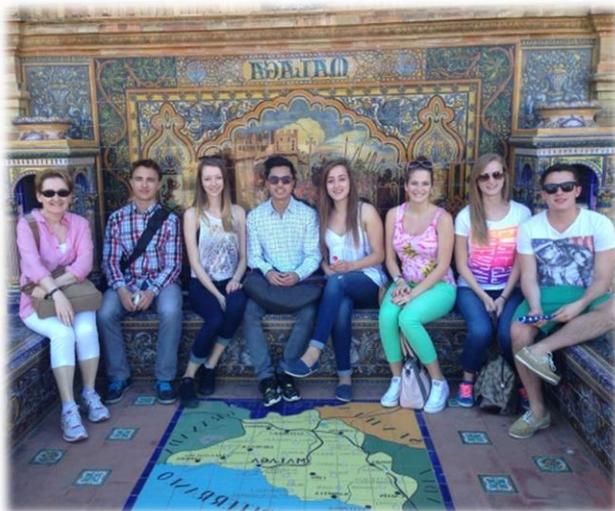
In diesem Takt ging es munter weiter. Die Mehrzahl der Spanisch-Lernenden zog es beinahe unmittelbar nach den Vereinigten Staaten schon wieder in den Süden ihres Heimatkontinents.

Zehn Tage durften im herrlich gelegenen Städtchen Málaga verlebt werden. In den Gastfamilien wie auch in der Sprachschule hatten wir die Möglichkeit, unser Spanisch zu verbessern.

Die andalusische Sonne bräunte unsere Haut, aber auch das Essen sowie das Meer – noch konnte es nur betrachtet werden, es war verständlicherweise recht kühl – trugen zu unserem Wohlbefinden bei.

Die Stunden in der Ferne vergehen immer schnell, doch man möchte sie nicht missen. Darum freuen wir uns auf alles Kommende und stellen – man kann nie wissen – vorsichtshalber einen Koffer für nächste Ausflüge in die Welt ab.

**Christopher Wanko, 4ABIK**



## DIE 3 AK FEIERT WEIHNACHTEN

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien haben wir einen Ausflug zum Christkindlmarkt bei der Karlskirche unternommen.

Trotz des nasskalten Wetters haben wir uns nicht die Laune verderben lassen und unsere kalten Hände mit einem Becher (Kinder-)Punsch aufgewärmt. Anschließend haben wir die Angebote der Verkaufsstände begutachtet und so mancher konnte noch ein Weihnachtsgeschenk in letzter Minute ergattern.

Überrascht waren wir von den süßen Schweinchen und Ziegen, die in der Mitte des Platzes ihr Mittagessen zu sich nahmen. Auch wir bekamen Hunger, den wir mit gefüllten Crêpes und Schinkenfleckerln stillten.

Es war eine schöne Einstimmung auf das nahe Weihnachtsfest



## SPRACHWOCHE 3AS – BRIGHTON

Wir, die 3AS, sind am 04. Mai 2014 nach England geflogen. Frau Professor Fusko und Herr Professor Gratzner haben diese Reise organisiert und uns eine Woche begleitet.

Die Schülerinnen und Schüler wurden in nette Gastfamilien untergebracht. Die Lehrer hatten für jeden Tag einen Plan, sodass wir viele lustige Stunden gemeinsam verbracht haben. Wir hatten auch Freizeit, in der wir unsere Stunden selber gestalten konnten.

Wir hatten nicht nur viel Spaß in Brighton sondern haben auch vieles dazugelernt und fühlen uns jetzt sicherer beim Englisch sprechen. Außerdem haben wir einen Englischsprachkurs besucht, in dem wir spielerisch viel lernen konnten. Ein besonderes Ereignis, welches wir in England erlebt haben, war, dass wir einen Tag in London verbringen durften.

Die Lehrer haben uns viele Sehenswürdigkeiten gezeigt und danach hatten wir wieder einige Stunden für uns. Die Reise hat uns gut gefallen und wir konnten viel lernen.



## KENNENLERNTAGE DER 1 A B I K UND 1 B B I K



Die 1 ABBIK und 1BBIK verbrachte von 7-9. September 2013 drei Tage am Appelhof, in Mürzsteg/Steiermark, um einander und ihre Lehrer besser kennen zu lernen. Durch die abwechslungsreichen Outdooraktivitäten in wechselnden Teams, die von ausgebildeten Coachs durchgeführt wurden, gab es genug

Gelegenheit miteinander ins Gespräch zu kommen.

Bei den Abseilübungen haben wir nicht nur gelernt einander zu vertrauen, sondern auch Verantwortung für sich selbst und seine Mitschüler zu übernehmen. Mit viel Teamgeist und (mehr oder weniger) guten Kommunikationsfähigkeiten haben wir es geschafft eine Ente aus der Mitte eines Teiches zu retten. Das am letzten Abend arrangierte Lagerfeuer brachte den beiden Klassen noch einmal die Möglichkeit sich gegenseitig auszutauschen und miteinander zu plaudern. Da man mit etwas essen viel leichter Kontakt zu neuen Gesichtern aufnehmen kann, haben sich die Schüler und Schülerinnen die Mühe gemacht Marshmallows zu besorgen, die beim Lagerfeuer sofort gegrillt und natürlich auch mit viel Genuss verspeist wurden.

Nach drei abenteuerlichen und lustigen Tagen mussten wir unsere Zimmer wieder räumen und sind mit dem Bus Richtung Wien gefahren. Nicht nur die Klassengemeinschaft selbst hat sich in den drei Tagen um einiges verbessert, sondern auch die Beziehung zwischen den zwei bilingualen Klasse.

## AUSFLUG DER 1AK ZUR AUSTRIAN AIRLINES

Am 10.2. erlebte die 1AK eine besondere Exkursion. Begleitet von Professor Föger und Professor Fusko-Pohl ging die Reise zum Schwechater Flughafen – leider ohne Flug in eine weit entfernte Destination aber umso spannender in die Flugzeughanger der Austrian Airlines.

Nach einer kurzen Fahrt mit einem Spezialbus der Fluggesellschaft erreichten wir das Flughafengelände, wo auch nur ausgewählte Mitarbeiter der Austrian Zutritt haben. Es war schon sehr spannend direkt unter dem riesigen Triebwerk einer „triple seven“ (Boeing 777) zu stehen oder im Cockpit einer 767 am Pilotensitz Platz zu nehmen. Auch der Besuch im Ausbildungszentrum war ein riesen Spaß – wir können nun alle behaupten, einmal über die Notrutsche aus einem Flugzeug ausgestiegen zu sein

Der betriebswirtschaftliche Zweck der Exkursion durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Speziell für die 1AK nahm sich der Pressesprecher der Austrian Airlines, Hr. Peter Thier, Zeit uns über die wirtschaftlichen Entwicklungen der Fluggesellschaft zu berichten. Hier wurden wir in die Wirtschaftswelt der Austrian geführt – gespickt mit Daten, die auch nicht für Jedermann zugänglich sind. Hr. Thier nahm sich auch Zeit Fragen, die wir zuvor in der Schule vorbereitet haben zu beantworten. Nun wissen wir auch, wie viel ein Pilot verdient, wie teuer eine Boeing 777-200 ist und wie hoch der Preis für einen Flugzeugreifen ist. Der Ausflug war lustig und lehrreich, und wir haben ihn alle in guter Erinnerung behalten



## DIE 2 A B I K G E G E N C Y B E R M O B B I N G

Im Rahmen des 3. Österreichischen Präventionspreises gegen Cybermobbing im Herbst 2013 gestaltete unsere Klasse Plakate, die auf die nachhaltige Bewusstseinsbildung zum gesellschafts- und zeitaktuellen Thema Cybermobbing für die Zielgruppe Kinder, Jugend und junge Erwachsene aufmerksam machen sollten.

Insgesamt schickte unsere Klasse drei Plakate ein, von denen zwei Plakate nominiert wurden und im November nach Graz eingeladen wurden. In Graz fand an einem Wochenende dann die Siegerehrung statt. Dort waren viele Erwachsene anwesend, die sich intensiv mit dem Thema Cybermobbing aufgrund ihres Berufs oder in ihrer Freizeit auseinandersetzen.

Unser Plakat „Auch wer wegklickt ist Täter!“ gewann in der Altersgruppe 10-15 Jahre einen der drei zu vergebenden Preise und ein Preisgeld in Höhe von 1000 €.

Unser Siegerplakat stellt Kinder dar, die zeigen wie Cybermobbing entsteht und was die möglichen Folgen sein könnten. Das große Stopp-Schild in der Mitte des Plakats soll auf die drohende Gefahr, die vom Internet und den dort verkehrenden Personen ausgeht, hinweisen und zeigen, dass es heutzutage ein sehr heikles und präsent Thema ist. Wir fanden es eine Bereicherung uns mit dem Thema Cybermobbing auseinanderzusetzen, da auch wir jederzeit leicht in die Rolle des Opfers, oder sogar des Täters, geraten oder schlüpfen, könnten.



## 3 A B I K J A H R E S B E R I C H T

Neben vielen Museumsbesuchen reisten wir, die 3ABIK, mit Prof. Skala und Prof. Sterling am Anfang des Schuljahres auf den Spuren von Franz Kafka mit den Euro-Lines nach Prag. Wir checkten ein und nach einer Stunde trafen wir uns, um eine Stadtführung zu machen.

3 Gruppen führten den jeweiligen Begleitlehrer durch die Stadt zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten wie dem Pulverturm, der Karlsbrücke und vielen weiteren, da wir uns seit Schulbeginn im Deutschunterricht mit Prag beschäftigt hatten. Außerdem besuchten wir andere berühmte Orte, die mit Franz Kafka zusammenhängen, so zum Beispiel das Kafka Museum, wo wir einen Arbeitsauftrag zu erledigen hatten. Danach konnten wir selbst die Altstadt erkunden.

Nachmittags wurden wir durch die U-Fleku, welche die älteste Bierbrauerei Prags ist, geführt. Am Abend besuchten wir eine Vorstellung im "Schwarzen Theater", die uns mit fantastischen Lichteffekten verzauberte. Den Freitag verbrachten wir im jüdischen Viertel. Nach einer letzten Tasse Kaffee ging es zurück nach Wien. Während der Heimfahrt, vermissten die Meisten bereits die Schönheit Prags.

Ein großes Dankeschön an das gesamte Lehrerteam der 3 ABIK.

Es war ein sehr schönes Jahr!



## JAHRESBERICHT 4BK

### Übungsfirmenmesse 09. 04. 2014



Im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Business Training und Übungsfirma der Klassen 4BK und 4BBIK haben die Übungsfirmen HUIJ und Maximum Success an der diesjährigen Übungsfirmenmesse am 9. April 2014 im Wiener Rathaus teilgenommen.

Durch die Übungsfirmenmesse konnten die Schüler und Schülerinnen Kontakte mit Übungsfirmen aus aller Welt knüpfen und lernten Verkaufsgespräche auch in der Praxis durchzuführen. Durch unser tolles Messe-Team haben wir durch die ausgezeichnete Gestaltung unseres Standes, einen bleibenden Eindruck hinterlassen, somit unsere Kunden und Besucher von unseren Qualitäten überzeugt. Die Zusammenarbeit innerhalb des Teams hat ausgezeichnet funktioniert, indem wir durch Absprache unsere Arbeitszeiten innerhalb des Standes organisiert haben.

Alles in allem haben wir auf der Messe viele interessante Erfahrungen gesammelt und unsere Produkte bzw. Dienstleistungen gut an den Mann gebracht. Im Großen und Ganzen kann man durch die Teilnahmen an dieser Veranstaltung die erlernten Fähigkeiten in die Tat umsetzen.

### **Málaga 23.04.2014 – 02.05.2014**



¿Hablas español? ... Sí, ¿y tú?

Im Rahmen des Spanischunterrichtes wurde zur Verbesserung der Spanischkenntnisse der Schüler eine Sprachreise nach Málaga veranstaltet.

Vormittags besuchten die Schüler und Schülerinnen die Sprachschule in Málaga und nachmittags verbrachten sie ihre Freizeit am Strand oder mit Souvenir-Einkäufen in der Stadt. Die spanische Geschichte und Kultur kamen bei dieser Reise auch nicht zu kurz. Die Besichtigungen der Städte Ronda und Sevilla waren sehr eindrucksvoll für die Schüler. Besonders der „Plaza de España“ und die Kathedrale „Santa María de la Sede“ waren ein besondere Highlights der Besichtigungen in Sevilla.

## DAS GLÄSERNE GEHIRN

Am 14.03.2014 besuchte die 4 NK einen Vortrag über das gläserne Gehirn am Zentrum für Gehirnforschung in Wien. Es war eine zweistündige Vorlesung über die verschiedenen Regionen des menschlichen Hirns, die Zusammenarbeit zwischen Gehirn und Nervenbahnen und der Vergleich von menschlichen und tierischen Gehirnen.

Wir bekamen einen Einblick in die Funktionen von Nerven, den Datenautobahnen des menschlichen Körpers. Diese arbeiten stets mit dem Gehirn zusammen und senden Unmengen an Reizen und Informationen an die Steuerzentrale des Menschen.

Das Gehirn besteht aus sehr vielen einzelnen Abschnitten und es ziehen sich viele Furchen durch ein Gehirn. Die meisten dieser Furchen sind bei allen Menschen gleich, jedoch sind einige von ihnen von Mensch zu Mensch anders.

Grundsätzlich unterscheiden sich tierische und menschliche Gehirne deutlich vom Aussehen her. Jedoch hat jedes Gehirn die gleiche Funktion. Ob Fruchtfliege oder Maus - ohne das Gehirn wäre jedes Wesen auf der Erde nicht lebensfähig.

Am Ende der Vorlesung zeigte uns die Vortragende ein sehr bemerkenswertes Experiment. Es handelte sich um ihre Doktorarbeit und sie entwickelte diese Verfahren selbst.

Sie machte es möglich, mithilfe von Lasern, Gehirne transparent zu machen. Sie haben die Laser dazu verwendet, um elektronische 3D-Modelle der Gehirne herzustellen in denen man sich dank neuester Technologie wie in einem Raum bewegen konnte. Die Modelle sind das exakte Abbild des für das Experiment verwendeten Gehirns. Durch diese Methode kann man jede einzelne Nervenbahn, Region und Zelle des Gehirns durchforsten und analysieren.

Ich kann wohl mit der Unterstützung der gesamten 4 NK behaupten, dass dieser Vortrag für jeden empfehlenswert ist, der mehr über den wohl wichtigsten Teil unseres Körpers erfahren möchte.



## EUROPEAN YOUTH PARLIAMENT GRAZ 2014

On the 24 April 2014 after getting up at the crack of dawn we, Astrid Schönauer (4ABIK) and two others from 3BBIK, travelled to Graz. The first one and a half days were spent with building good teams.

After 3 days of committee work each resolution was discussed in the General Assembly. In those five days I learned a lot about leadership, debating and working hard and still having a lot of fun.

Astrid Schönauer 4ABIK

Als Koordinatorin des EYP an unserer Schule freue ich mich, dass wir jedes Jahr interessierte Schüler/innen zu den EYP Debatten schicken können und im Jahr 2013 sogar Kevin Jagschitz und Ciara Pircher an internationalen Treffen in Tiflis und Portugal teilnehmen durften.

**Dr. Ulrike Sulan**



## EUROSCOLA IM EU PARLAMENT IN STRABURG UND EUROPARAT

Am frühmorgendlichen 12. Februar 2014 brachen 20 Schülerinnen und Schüler der 4ABIK und 4BBIK und unsere zwei Lehrerinnen, Frau Prof. Sulan und Frau Prof. Szklarski, nach Straßburg auf.

Eine Stunde später kamen wir am Flughafen Zürich an, wo uns ein Bus erwartete, der uns nach Straßburg transportierte. Nachdem unser Gepäck ausgeladen worden war, hatten wir eine Stunde Zeit, die Stadt zu besichtigen, bevor wir uns um Punkt 14 Uhr vor dem Dom versammelten, wo ein Fremdenführer uns die Geschichte von Straßburg, besonders der Kathedrale, erzählte.

Am nächsten Morgen sahen wir in geschäftsmäßiger Kleidung vor der Rezeption versammelt einem arbeitsreichen Tag entgegen. Wir durften am 13. Februar 2014 bei der Euroscola im Europäischen Parlament mitmachen. Dort versammelten sich Schülerinnen und Schüler aus mehr als 20 europäischen Ländern, um zusammen über spannende Projektthemen der EU zu diskutieren.

Wir hatten Gelegenheit, in die Arbeit der EU-Abgeordneten einzutauchen, diskutierten mit Jugendlichen anderer Länder, stimmten über Vorschläge ab und stellten Fragen, die uns Pressesprecher des Europäischen Parlaments bemüht zu beantworten suchten. Nach zehn Stunden ohne Frischluft, traten wir erschöpft, aber um unschätzbare Erfahrungen reicher unter den freien Himmel.

Am Valentinstag fuhren wir zum Europarat, der trotz seines Namens eine von der EU unabhängige Institution ist. Im Europarat treffen regelmäßig Abgesandte der 47 Mitgliedsstaaten zusammen, um wichtige Kernthemen der Menschenrechte zu erläutern.

Die Reise war für uns sehr lehrreich und dank der Förderungen der EU war sie zudem ungemein kostengünstig, unsere gewonnenen Eindrücke sind jedoch mit Gold nicht aufzuwiegen.

**Geschrieben von Christopher Wanko  
und Tamara Havlicek, 4ABIK**



NEW YORK



© Melanie, Pia, Rina 4ABIK

## PROJEKT: STADT DER ZUKUNFT

Die Klassen 2AS und 2CK nahmen mit Unterstützung der Professorinnen Frau Schaubach und Frau Mittermaier am Projekt „Stadt der Zukunft“ teil. Ziel des Projektes war die Ideenfindung für die Gestaltung der Zukunft. Darüber hinaus, wurde die Chance genutzt, im Rahmen des COOLen-Unterrichts-konzepts, klassen- und fächerübergreifend zu arbeiten.

Die Präsentation der Ergebnisse fand im UNICREDIT- Center im 22. Bezirk statt. Verschiedene Wiener Schulen hatten die Möglichkeit, ihre Ideen zu präsentieren. Die Themen **„Bildung“**, **„Umwelt“**, **„Verkehr und Transport“**, **„Demokratie“**, **„Soziales, und „Wohnen“** waren vorgegeben, die Ausarbeitung und Präsentation fand in Kleingruppen statt.

Bedeutende Persönlichkeiten, wie Herr LSI Mag. Grafinger und die **Stadtschulratspräsidentin Susanne Brandsteidl** besuchten das Event und nahmen die Bewertung der Präsentationen vor. Alle teilnehmenden Gruppen erhielten eine Aufwandsentschädigung.

Als Abschluss gab es einen Live Auftritt der **Band „Keiner mag Faustmann“** und ein Buffet. **Für unsere Klassen war es ein tolles und lehrreiches Ereignis!**

**Milena Lazarevic, Brigitte Budes, JovanaTominjak für die 2AS**



## IMST – INNOVATIONEN MACHEN SCHULEN TOP!



### Mit kompetenzorientiertem Unterricht zur Zentralmatura!

Unter diesem Titel wurde im Schuljahr 2013/14 am digitalen Mathematikbuch auf der Schulwebsite [www.ibc.ac.at](http://www.ibc.ac.at) weitergearbeitet.

Da das ibc-: hetzendorf sich seit dem vorigen Schuljahr für den Schulversuch „Teilzentrale Reife- und Diplomprüfung“ in Angewandter Mathematik entschlossen hat, wurden im Rahmen der Vorbereitung darauf gemeinsam mit den SchülerInnen kompetenzorientierte Beispiele – ähnlich, wie sie sie vom Bifie konzipiert werden – erarbeitet und auf die Website gestellt.

Sehr viele Schülerinnen und Schüler aus fast allen Klassen haben an diesem tollen Projekt teilgenommen, das im vorigen Jahr mit dem 3. Platz beim Lörnie Award ausgezeichnet wurde!

Am IMST-Tag 2014, der an der WU Wien stattfand, durfte die Projektgruppe unter der Leitung von OStR Mag. Gabriela Auer und OStR Mag. Edith Palatin das Projekt einer großen interessierten Öffentlichkeit vorstellen. Frau Prof. Palatin dichtete dazu einen Rap:

Steig ein ins ibc-: Mathe online!  
 Kompetenzen sind gefragt,  
 differenzieren, integrieren, logarithmieren  
 von Beispielen mit Lösungen profitieren!  
 Steig ein ins Mathe online!  
 SchülerInnen motivieren, individualisieren,  
 auf die Zentralmatura präparieren.  
 Steig ein ins Mathe online!  
 SchülerInnen engagiert, kreativ und genial  
 erstellen Beispiele und Erklärungen ganz ohne Lineal!



IMST-Tag 2014  
voneinander.miteinander



mathe online  
am **ibc-**; hetzendorf  
www.ibc.ac.at

4. Klasse Unterstufe

Grundlagen  
Einsatz von Excel und Geogebra  
Übungsbeispiele  
Video-Podcasts  
E-Tests  
Links

Matura Handelsakademie

Ziele  
Kooperation und  
Netzwerkbildung  
Motivation der  
SchülerInnen  
Berücksichtigung  
des Genderaspektes  
Kompetenzentwicklung

$$(a+b)^2 = a^2 + 2ab + b^2$$

$$V = \frac{1}{3} \cdot S \cdot h$$

$$r = \frac{h}{2}$$

$$n(n+1) = \frac{n(n+1)}{2}$$

International Business College hetzendorf  
ibc- Hetzendorfer Straße 66-68, 1120 Wien  
Tel. 01/804 35 79; www.ibc.ac.at

- Vernetzungsprojekt
- VBS Augarten
  - VBS Hammerlingplatz
  - VBS Schönborggasse
  - Schulzentrum Ungargasse
  - BFI Wien
  - International Business
  - College Hetzendorf
  - BIFIE

## IBC - : AUF DER BEST 2014

Die BeSt wird jährlich vom Bundesministerium für Bildung und Frauen, vom Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und vom Arbeitsmarktservice Österreich in der Stadthalle veranstaltet.

Eva Atanasovka und Ilber Sadiku – beide aus der ZAKA und Mitglieder der SMS4U-Gruppe- bauten den Leuchttisch und die RollUps auf und verteilten die Prospekte.

Die BeSt richtet sich an Maturant/-innen, Schüler/-innen, Studierende, Schul- und Studienabbrecher/-innen sowie an Eltern, Lehrer/-innen, Hochschulabsolvent/-innen, Berufstätige und an Weiterbildung Interessierte.

Zu den ca. 350 Ausstellern zählten Universitäten, Kollegs, Fachhochschul-Studiengänge, Akademien, private Bildungsanbieter, Sprachschulen, Interessensvertretungen sowie Firmen, die über Arbeitsplätze und betriebsinterne Weiterbildungsprogramme informierten.

75.000 Besucher/-innen wurden von mehr als 1.000 Berater/-innen über Beruf, Studium und Weiterbildung informiert!

Auch die LehrerInnen und SchülerInnen des ibc-: hetzendorf vertraten unsere Schule bestens!

Herzlichen Dank!



## EU - VORTRAG VON FRAU MAG. HILDEGARD FISCHER

Am 20. März 2014 durfte die 4ABIK und die 4BBIK, im Zuge des Human Resources-Unterricht, einem Vortrag von Frau Mag. Hildegard Fischer lauschen. Die Kärntnerin arbeitet zurzeit in der Europäischen Kommission im Ministerium für Industrie und Unternehmen.

Nach einigen Jahren im öffentlichen Dienst, ergriff sie die Möglichkeit eines Praktikums in Brüssel und entschied sich dann für die Arbeit in der Europäischen Union.

Frau Fischer bereicherte uns mit ihrem Wissen über die Europäische Union, erzählte von ihrem Arbeitsalltag und erklärte uns zum Schluss des zweistündigen Gesprächs wie man zu einer Praktikumsstelle in einer der vielen Organisationen der EU kommt. Außerdem lernten wir einiges darüber wie eine Human Resources-Abteilung im Unternehmensleben aussieht.

Da das Wissen der Referentin sehr groß war konnten wir sehr viele neue – und vor allem nützliche – Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.

**Astrid Schönauer, 4ABIK**



## ZUM VIERTEN MAL MIT DEM UMWELTZEICHEN AUSGEZEICHNET!

Das International Business College ibc:- hetzendorf arbeitet in den Bereichen Umwelt (Abfall, Energie, Buffet) und Gesundheit (gesundheitsfördernde Schule, Mediation) bereits seit mehr als zehn Jahren. Im Schuljahr 2002/03 übernahm eine dritte Klasse im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes „Betriebswirtschaftliche Übungen und Projektarbeit“ das Projekt zur Erreichung des Umweltzeichens.



2006 und 2010 wurde das ibc:-hetzendorf neuerlich geprüft und das Umweltzeichen für weitere vier Jahre verlängert. Am 08.04.2014 absolvierte das ibc:- hetzendorf zum vierten Mal erfolgreich die Prüfung fürs Umweltzeichen.

Die Anforderungen bestehen darin, dass von den zehn Kriterienbereichen (Umweltmanagement, Umweltpädagogik, Energie, Außenraum, Gesundheitsförderung, Beschaffung, Chemie und Reinigung, Verkehr, Abfall und Wasser, Ernährung – Speisen- und Getränkeangebot) alle Musskriterien und mindestens 60 % der Sollkriterien erfüllt werden müssen.

Das Umweltzeichen zeichnet Schulen und Bildungseinrichtungen für ihr ökologisches, soziales und ökonomisches Handeln aus. Die Prüfung wurde von DI Meissner vom Ökologieinstitut abgenommen.

Das ibc:- hetzendorf konnte 79,7 % der Punkte der Sollkriterien erreichen. Dieser Erfolg ist durch das Engagement der Schüler/innen, der Lehrer/innen, der Schulwarte, der Sekretärinnen und durch die Unterstützung von Direktor HR Dieter Wlcek, der Administratorinnen Mag. Andrea Tuschl-Reisinger und Mag. Susanne David und der Buffetbetreiberin, Frau Martha Krenn, und ihrem Team möglich gewesen.

Besonderer Dank gebührt auch den Maturantinnen Hanım Aydın, Hatice Akpınar, Fatma Nur Özbak und Cansu Sonkaya (3AKA) für ihre tatkräftige Unterstützung im Rahmen ihres Maturaprojektes.



Die offizielle Überreichung des Umweltzeichens findet am 2. Juni 2014 im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft und Umwelt und Wasserwirtschaft durch Umweltminister Andrä Rupprechter und Unterrichtsministerin Gabriele Heinisch-Hosek statt.

## AFTER WORK MEETING 2013/14



Gleich zu Schulbeginn fand auch im Schuljahr 2013/14 wieder das Absolvent/-innentreffen am ibc:- statt. Wir Schülerinnen aus der 2AKA und SMS4U-Gruppe, Hanife Celik, Lena Muhr und Artiola Pulaj, übernahmen diesmal die Organisation. Wir backten Kuchen, kredenzt Brötchen, schmückten die Tische, brachten Getränke in die Schule mit und organisierten alles professionell. Diesmal spielte das Wetter mit, es kamen viele Besucher/-innen und verweilten bei sommerlichen Temperaturen. Es wurde getratscht, gegessen, getrunken und so manche Erfahrung ausgetauscht. Das diesjährige Treffen wurde wieder ein Erfolg! Wir freuen uns schon auf das nächste ibc:- After Work Meeting, an dem wir wieder die Planung und das Buffet mitorganisieren werden!

## FEST DER KULTUREN 2013



Bereits zum 13. Mal fand heuer das Fest der Kulturen am ibc:-hetzendorf statt. Neben den fast schon traditionellen Workshops wie Serbische, Kroatische und Bosnische Tänze, Schach, Spiele-Workshop, Acrylmalerei, Capoeira, Indische und Türkische Tänze sowie Hip Hop gab es eine Reihe von neuen Attraktionen: Body Percussion, Zumba, Chair Club Dance mit ibc-Absolventin Sabrina Neubauer und Kreatives Writing mit ibc-Absolvent und Germanistikstudent Alexander Sigmund.

Die Workshops Schach (Philip Reisinger und Nedim Becirovic), Serbische, Kroatische und Bosnische Tänze (Andrea Kovacevic, Marija Soldic), Türkische Tänze (Cansu Sonkaya und Hatice Akpinar), Indische Tänze (Swapna Moolya), Albanische Tänze (Arta Arifi), Spiele-Workshop (Mihaela und Raisa Trokicic sowie Sandra Ostojic), Hip Hop (Kareem Adetoro-ipaye und Jessica Dibo) und Österreichische Standardtänze (Patrick Renner) wurden von Schüler/innen bzw. Absolvent/innen geleitet. Herzlichen Dank!

Ein Höhepunkt des Festes war der Auftritt unserer ersten Ibc-: Schulband unter der Leitung von Herrn Prof. Christian Tröbinger, die unter tobendem Applaus aufspielten.

Ein herzliches Dankeschön auch an den Wiener Schachverband, der auch diesmal wieder die Schachbretter kostenlos zur Verfügung stellte.

Vielen Dank an Frau Martha Krenn vom House Cafe, die uns zum Teil gratis Kuchen und Brötchen lieferte, den zahlreichen Schüler/-innen, die die Speisen für das internationale Buffet bereitstellten und den Schüler/-innen der 1AKA, die das Buffet betreuten und den Hof gestalteten.

Manuel Troindl und -Sandhu Bavi Jot Singh führten gekonnt durch das Programm.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Prof. Monica Purtschert und Herrn Prof. Karl Brünner, die nicht nur Security der Veranstaltung, sondern uns auch beim Wegräumen tatkräftig unterstützten !

Der Erlös des internationalen Buffets wurde von der Bürgerinitiative Leopoldsdorf auf **€ 340** aufgestockt, um einen gelehrigen Esel namens Diddy (named shortly after Dieter Wlcek) für **unser Projekt Malaikha in Sambia** anzuschaffen.



## SÜDWIND / PILGRIM / PARLEZ-VOUS GLOBAL ?



PARLEZ-VOUS  
GLOBAL

PILGRIM

SÜDWIND  
Bildung



In diesem Schuljahr stand das Thema „Migration und Integration“ im Mittelpunkt unseres Unterrichts. Im Rahmen dieses Projektes befassten sich die Klasse 1AKA und 2AKA mit mehreren Aufträgen, die sich über das Jahr verteilten. Im Februar besuchten wir das C3-Zentrum für Internationale Entwicklung im 9. Bezirk, wo wir uns intensiver mit dem Thema auseinandersetzen konnten. Mit dem dort angeeigneten Wissen bearbeiteten wir das Thema in verschiedenen Fächern in Form von Leserbriefen, Zusammenfassungen und Lesetexten.

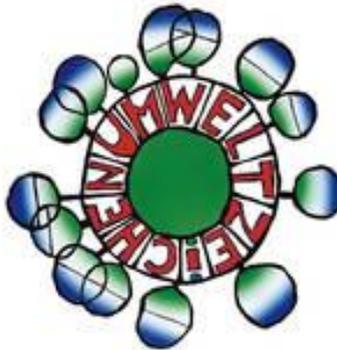
**Nedim Becirovic, 2AKA**



AUSZEICHNUNGEN



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization



ÖkoBusinessPlan Wien

## MATURAKLASSEN



**3AKA**

**5AK**



## MATURAKLASSEN



**5BK**

**5ABIK**



# MATURAKLASSEN



**5BBIK**

**5NK**



## M A T U R A K L A S S E 3 A K A

| <b>NAME</b> | <b>VORNAME</b> | <b>BERUFSWUNSCH</b>            |
|-------------|----------------|--------------------------------|
| Altinkaya   | Öznur          | Bürokauffrau oder Lehrerin     |
| Aydin       | Hanim          | Bürokauffrau – Bankkauffrau    |
| Bayraktar   | Meryem         | Chemikerin                     |
| Buzluk      | Esra           | Lehrerin                       |
| Ghodrat     | Bibiawa        | Dolmetscherin - Sprachlehrerin |
| Josimov     | Stefan         | Keine Angabe                   |
| Kovacevic   | Andrea         | Studium – Immobilienmanagement |
| Lichtl      | Andreas        | Keine Angabe                   |
| Migsich     | Sabrina        | IT-Engineering                 |
| Nemani      | Narges         | Pharmazeutin – Psychologin     |
| Özbak       | Fatmanur       | Spanisch Lehrerin              |
| Pavic       | Bianca         | Keine Angabe                   |
| Reisinger   | Philip         | Buchhalter                     |
| Soldic      | Marija         | Keine Angabe                   |
| Sonkaya     | Cansu          | Spanisch Lehrerin              |
| Wenhardt    | Julia          | Wirtschaftsberaterin           |

**M A T U R A K L A S S E 5 A K**

| <b>NAME</b> | <b>VORNAME</b>   | <b>BERUFSWÜNSCHE</b>   |
|-------------|------------------|------------------------|
| Arnautovic  | Adela            | Astronautin            |
| Aydogdu     | Pelin            | Anwältin               |
| Baba        | Kiyemet          | Architektin            |
| Goll        | Michele Jennifer | Herzchirurgie          |
| Görgülü     | Esra             | Lehrerin               |
| Grbic       | Vanessa          | Liquiditätsberaterin   |
| Grzywna     | Sandra           | Anwältin               |
| Kava        | Nicole           | Eventmanagerin         |
| Kozanli     | Nur              | Lehrerin               |
| Küçükoglu   | Melinda          | Volksschullehrerin     |
| Maducdoc    | Shari            | Eventmanagerin         |
| Meister     | Sara             | Umweltmanagerin        |
| Schautz     | Vanessa          | Victorias Secret Model |
| Zivanovic   | Marija           | Illustratorin          |

**M A T U R A K L A S S E 5 B K**

| <b>NAME</b> | <b>VORNAME</b> |
|-------------|----------------|
| Altmann     | Peter          |
| Barcsa      | Christian      |
| Baresic     | Gabriela       |
| Blazevic    | Anna           |
| Djordjevic  | Aleksandar     |
| Ge          | Fu             |
| Ilic        | Ivana          |
| Jaric       | Sandra         |
| Knotzer     | Sven           |
| Loshaj      | Shaha          |
| Loshaj      | Shqipdona      |
| Matic       | Stojan         |
| Miljkovic   | Natasa         |
| Sargic      | Aleksandar     |

**M A T U R A K L A S S E 5 N K**

| <b>NAME</b>  | <b>VORNAME</b> |
|--------------|----------------|
| Abidovic     | Sabina         |
| Güntner      | Katrin         |
| Hodzic       | Saddam         |
| Knirsch      | Sebastian      |
| Michlmayer   | Victoria       |
| Neunteufl    | Florian        |
| Schreibmaier | Pierre         |
| Steininger   | Raphael        |

**M A T U R A K L A S S E 5 A B I K**

| <b>NAME</b>  | <b>VORNAME</b> |
|--------------|----------------|
| Balnik       | Ben            |
| Berger       | Samuel         |
| Bozkurt      | Sultan         |
| Burger       | Paul           |
| De Mata      | Vanessa        |
| Jagschitz    | Kevin          |
| Koc          | Aylin-Sophie   |
| Krojer       | Melanie        |
| Langwieser   | Alexandra      |
| Lindenberger | Nikolaus       |
| Linder       | Alexandra      |
| Makowsky     | Manuela        |
| Mirnic       | Kristina       |
| Pircher      | Ciara          |
| Seebacher    | Daniel         |
| Uhlig        | Christine      |
| Zambra       | Julia          |
| Zhao         | Fang Yu        |

| NAME           | VORNAME     | BERUFSWÜNSCHE               |
|----------------|-------------|-----------------------------|
| Brnjic         | Doris       | Studium Wirtschaftsrecht    |
| Chung          | Melissa     | Studium Unternehmensführung |
| Eberle         | Paul        | Ernährungsberatung          |
| Egg            | Mirijam Lia | Keine Angabe                |
| Fleck          | Barbara     | Studium internationale BWL  |
| Fraczek        | Jakub       | Kommanditist                |
| Führer         | Emanuel     | Fotograf – Grafikdesigner - |
| Gaba           | Divya       | Personalmanagerin           |
| Ghavidel       | Viola       | Keine Angabe                |
| Greimel        | Maiken      | Keine Angabe                |
| Kovacevic      | Jovana      | Fachärztin – Neurologe      |
| Krendelsberger | Alexandra   | Unternehmensberaterin       |
| Kumar          | Arwin       | Biomedizinische Technologie |
| Lee            | Christopher | Werbegenie                  |
| Malhi          | Sukhmit     | Diplomatin                  |
| Muhammad       | Majid       | Selbständig – Manager       |
| Pytel          | Victoria    |                             |
| Schillein      | Ramona      | Studium Unternehmensführung |
| Schwarz        | Anna        | Volksschullehrerin          |
| Seiter         | Melanie     | Studium Wirtschaftsrecht    |
| Sigmund        | Daniel      |                             |
| Sommerbauer    | Stephan     | Selbständig – BWL Studium   |
| Trapel         | Thomas      | Musikstudium                |
| Urbani         | Gloria      | Keine Angabe                |
| Wojciechowski  | Maximilian  | Jus-Studium                 |

## A B S C H L U S S K L A S S E 3 A S

| NAME        | VORNAME       |
|-------------|---------------|
| Arslan      | Ömer          |
| Asimova     | Schachsada    |
| Aukenthaler | Robert Ulrich |
| Baptiste    | Luciano       |
| Barbulovic  | Manuel        |
| Bogdan      | Ana           |
| Hammer      | Sascha        |
| Huskic      | Edis          |
| Kolodziej   | Urszula       |
| Maksuti     | Nurisa        |
| Marijanovic | Ivana         |
| Mehmetukaj  | Albina        |
| Nikollbibaj | Irena         |
| Paunovic    | Jasmina       |
| Profoss     | Denise        |
| Stjepanovic | Matea         |
| Veliu       | Admir         |
| Weiland     | Gabriel       |
| Wolska      | Patrycja      |
| Zelenka     | Lukas         |
| Zobovic     | Sandra        |
| Zukaj       | Arbnora       |
| Zukaj       | Leonora       |

## DIPLOMPRÜFUNG 4AKC

| NAME           | VORNAME        |
|----------------|----------------|
| Aligholizadeh  | Manijeh        |
| ALLANAZAROVA   | Shirin         |
| ALYMOVA        | Ovezjan        |
| BAYRAMOVA      | Ayna           |
| Cuprakova      | Marcela        |
| ERSHOVA        | Olga           |
| ISABEKOVA      | Aigul          |
| KARPOVA        | Yulia          |
| Mametniyazova  | Firyuza        |
| MOHAMMAD       | Sara           |
| NASANBAYAR     | Munkhtuya      |
| Nazarova       | Dilfuza        |
| NURBEKOVA      | Gulsyn         |
| PANIC          | Isabella       |
| PANYAVAI       | Duangduean     |
| PUREVSUREN     | Tungalag       |
| SADYKOVA       | Alisa          |
| SCHUBENKO      | Yuliya         |
| SHARSHENALIEVA | Nurgul         |
| SIMBOLON       | Lasma Verawaty |
| SLADOJEVIC     | Ines           |
| STOCKER        | Larina         |
| ÜBERLACHER     | Claudia        |
| URMAMBETOVA    | Zhanyl         |
| VILOTIJEVIC    | Mirjana        |
| ZHUMABEKOVA    | Aizhan         |

## DIPLOMPRÜFUNG 4AKK

| NAME            | VORNAME      |
|-----------------|--------------|
| ABDYRAZAEVA     | Diana        |
| Alimova         | Muhabbat     |
| ALJOUNI         | Wasim        |
| ASPAN           | Julia        |
| BAATAR          | Myagmardorj  |
| BLANDON ACEVEDO | Ariela Maria |
| CHAVEZ PIZARRO  | Liset        |
| DANIEL          | Nora         |
| DUDNIK          | Maryna       |
| ELLEBERGER      | Nina         |
| HAMRAH          | Roschanak    |
| HEITZER         | Mariam       |
| JIN             | Hong         |
| JORAKULYYEVA    | Leyla        |
| KOSIKOVA        | Dina         |
| MEIXNER-ALTER   | Christiane   |
| MÜLLER          | Sophie       |
| NASHMI          | Ihan         |
| POPOVA          | Olga         |
| PRAGER          | Sebastian    |
| RENNER          | Patrick      |
| SATTLER         | Mario        |
| SCHWARZER       | Julia        |
| SCICHILONE      | Lukas        |
| VARDUMYAN       | Ani          |
| VÖRÖS           | Katja        |
| WONDRA          | Melissa      |
| YOUSIF          | Hamsa        |

## DIPLOMPRÜFUNG 4BIKO

| <b>NAME</b> | <b>VORNAME</b> |
|-------------|----------------|
| ALVARICO    | Jacqueline     |
| BASIRU      | Laura          |
| BRODER      | Lisa           |
| DICK        | Raphael        |
| DURDYEVA    | Leyla          |
| DURMAZ      | Hatice         |
| FICHTNER    | Astrid         |
| JUHAS       | Adrian         |
| KALININA    | Olga           |
| KRYL        | Thomas         |
| LIU         | Mengyuan       |
| OPHERDEN    | Alina          |
| SANTOS      | Rachel         |
| SAPPER      | Julia          |
| SHEN        | Xuejiao        |
| SIEGL       | Pascal         |
| SKALATSKA   | Daria          |

## DIPLOMPRÜFUNG 4BK C

| NAME            | VORNAME           |
|-----------------|-------------------|
| ALVARADO MERINO | Andrea Jacqueline |
| BALTAYEVA       | Muhabbat          |
| BENDEKOVITS     | Eva-Maria         |
| BERTHOLD        | Felicitas         |
| CALLE HUAMANI   | Susan Kathery     |
| DASHDORJ        | Shurenbileg       |
| HAVRYK          | Halyna            |
| HERRERA PENA    | Jaqueline Jhoana  |
| HREK            | Tetyana           |
| KAMAU           | Isabell           |
| KANAATOVA       | Almira            |
| KINUTHIA        | Virginia          |
| LITOVNIKS       | Artjoms           |
| LOSEVA          | Anastasia         |
| Mbori           | Maureen Atieno    |
| NIGISCH         | Tatyana           |
| OLZHOBAEVA      | Gulzat            |
| OSPINO HOYOS    | Maria del Mar     |
| PANFILOVA       | Iuliia            |
| PAWLIK          | Bernhard          |
| PEREPELYTSIA    | Kateryna          |
| PERSHYNA        | Iryna             |
| RAMANARANA      | Francine Marcelle |
| RAZHAPOVA       | Meerim            |
| REDL            | Silke             |
| ROMANOVA        | Inna              |
| SHYOGOLEVA      | Irina             |
| TIMOFEEVA       | Olga              |
| TSVYK           | Valentyna         |

# M A T U R A K L A S S E 8 A K B

| NAME        | VORNAME        |
|-------------|----------------|
| Akdil       | Tobias         |
| Andjelkovic | Ivana          |
| Arslan      | Ibrahim        |
| AVRAMOVIC   | Marijana       |
| AZIMI NEJAD | Korosh         |
| Bagaric     | Marijana       |
| BERGER      | Sabine         |
| Bildik      | Aydost         |
| Breuer      | Nicole Kathrin |
| Choudhary   | Sobia          |
| Do          | Manh-Tien      |
| EDUARDO     | Sandro Romano  |
| Ekiz        | Bekir-Siddik   |
| ERSÖZ       | Özgür          |
| Essl        | Benjamin       |
| Gos         | Marlon         |
| Gross       | Delia          |
| Ibragimova  | Aminat         |
| JONOVIC     | Silvia         |
| Juni        | Jerife         |
| Kaltak      | Alen           |
| Kaushal     | Priya          |
| Kayikci     | Sevcan         |
| Lazarevic   | Tijana         |
| Nagy        | David          |
| Naon        | Beyie Donald   |
| Nejat       | Tamana         |
| Nowotny     | Sandra         |
| Pech        | Thomas         |
| Prka        | Petar          |
| RAMIREZ     | Madelyn        |
| Stamenkovic | Sanja          |
| STEPANOVIC  | Alexandra      |
| SUK         | Desiree        |
| Ukhurebor   | Linda          |
| Úlkü        | Elif           |
| Vrljic      | Vedran         |
| Zidaru      | Evelina        |

## MATURAKLASSE 8 B K B

| NAME          | VORNAME       |
|---------------|---------------|
| Aleksandrovic | Daniela       |
| Berisa        | Ksenija       |
| Biller        | Martin        |
| Brandner      | Stefanie      |
| CORDOBA       | Claudia       |
| Erlbeck       | Marlene       |
| Ernst         | Christopher   |
| Fink          | Emil          |
| Irik          | Muhamed       |
| JASSAKOVA     | Iman          |
| Kreso         | Ana           |
| KUBICEK       | Kira          |
| LANG          | Michele Sarah |
| Metinkale     | Aynur         |
| Muratovic     | Dinaida       |
| NEJAT         | Arta          |
| Sadiku        | Gazmend       |
| Sakurai       | Ikuma         |
| Schwarz       | Julian        |
| Sima          | Cosima        |
| Stojancic     | Suzana        |
| Sulima        | Zaneta        |
| Wesolowski    | Sara          |
| Zecic         | Denis         |

## S C H U L T E A M

**Direktor**

Hofrat Mag. WLCEK Dieter

**Lehrerinnen**

Mag. ANDRE Gabriele  
 Mag. ASPALTER Alexandra  
 OStR. Mag. Dr. AUER Friedrich  
 OStR. Mag. AUER Gabriela  
 OStR. Mag. AUTHRIED Eva  
 Mag. BACHL Katja  
 Mag. BECHTLOFF-FRANZ Vincent  
 OStR. Mag. BECKMANN Petra  
 Mag. BERCHTOLD Daniel  
 Dr. BERNHARD Roland  
 Mag. BIBERAUER Katharina  
 Mag. BINDER Markus  
 Dr. BLASL Bernhard  
 Mag. BÖHM Gernot  
 MMag. Dr. BRAIT Andrea  
 Mag. BRANDLMAIER Elke  
 OSR. BRÜNNER Karl  
 Mag. BUCHMAIER Doris  
 Mag. DANHOFER Markus  
 Mag. DANNERER Karin  
 Mag. DAVID Susanne  
 Dipl. Päd. DIAW Moussa Al-Hassan  
 Mag. FALLMANN Karin  
 Mag. FÖGER Stefan  
 Dipl. Päd. FRITSCHÉ Christine  
 OStR. Mag. FÜHRER Johann  
 Mag. FUSKO-POHL Anne-Dorothea  
 Mag. GALLIOTH Andrea  
 Mag. Dr. GARCIA MARQUES Laura  
 Mag. GASSER Marianne  
 Mag. GAUGUSCH Christa

Mag. GIANNICOPOULOS Brigitte  
 Mag. GOGARTY David  
 Mag. GRAF Birgit  
 Mag. GRATZER Gernot

Mag. GRINGINGER Marion  
 Mag. GRUBER Elisabeth  
 Mag. HABERLEHNER Christine  
 Mag. HALPER Heinz  
 Dipl. Päd. Mag. HAMMERLIK Katja  
 OStR. Mag. HASENÖHRL Irene  
 Mag. HASLAUER Daniela  
 MMag. HEIGL Nina  
 Mag. HEINRITZ Reinold  
 Mag. HEMPEL Barbara  
 Mag. HENKES Tanja  
 OStR. Mag. HÖLLINGER Ingrid  
 OStR. Mag. HOLZWEBER Gabriele  
 Mag. HUMELE Marie-Theres  
 MMag. Dr. HÜTTNER Robert  
 Mag. JAMES Olan  
 Mag. JENIK Elisabeth  
 Mag. JORDAN Christian  
 Mag. JORDAN Eva  
 Mag. KARAPANOU Roula  
 Mag. Dr. KAUTZ Christine  
 Mag. KENDLER Helmut  
 Mag. KERN Andrea  
 Dkfm. Mag. Ing. KIEGLER Josef  
 OStR. Mag. KIRCHNAWY-NOWAK  
 Elisabeth  
 Mag. KOFLER Hannelore  
 Mag. KNABL Julia  
 Mag. KOTRSCHAL Katharina  
 Mag. KRADJEL Nikolaus  
 Ing. Mag. KRASNITZKY Manfred  
 Mag. KUNAUER Elisabeth  
 Mag. LAGGNER Christine  
 Mag. LEAF Anne Elisabeth

Mag. LEAF Fiona  
 OStR. Mag. LEITL Josef  
 Mag. LEITNER-PRESCHERN Nina  
 Mag. LEPICHON Maria

Mag. Dr. LI Jiefei  
 Mag. LICHTENBERGER Therese  
 OStR. MMag. Dr. LICHOWSKI Helmut  
 Mag. LIST Tanja  
 Mag. LÖHNERT Gottfried  
 Mag. MAURER Susanne  
 Mag. MAUTNER Marianus  
 Dipl. Päd. MEISENBERGER Margit  
 Mag. MEIXNER Christine  
 Mag. MELVILLE Peter, MBA, Bakk  
 Mag. MENTL Sonja  
 Mag. MGBOKWERE Chike  
 MMag. MICHTNER Verena  
 OStR. Mag. MIKSCH Ulrike  
 Mag. MITTERMAIER Verena  
 Mag. MOSER Hannes  
 Mag. NEUBAUER Elisabeth  
 Mag. NICHARRA Maire  
 Mag. ÖLLINGER Gerlinde  
 OStR. Mag. PALATIN Edith  
 Mag. PALENIK Petra  
 Dipl. Päd. PANI Katharina  
 Dipl. Päd. PINTER Gabriele  
 Dipl. Päd. PODOJAK Vehid  
 Dipl. Päd. PREISSEGER Erik  
 Mag. PROHASKA Inge  
 Mag. PURTSCHERT Monica  
 Mag. RAAB Barbara  
 Mag. RATZ Richard  
 Mag. RECHTIK Astrid  
 Mag. REICHENBACHER Leopold  
 Bsc. REISCHER Krista  
 Mag. RIEPL Christine  
 OStR. Mag. RIEDER Lotte  
 Mag. ROTTENSTEINER Irene  
 OStR. MMag. RÖHRICH Raoul

Mag. Dr. RUANE Patricia  
 Mag. RYDEL Bibiana  
 Mag. SCHACHNER Elisabeth  
 Mag. SCHAUBACH Anita

Mag. SCHIEFERMAIR-WIESER Helga  
 Mag. SCHLICK Klaus  
 Mag. SCHÖN Sevim  
 Mag. SCHÖNEGGER Claudia  
 Mag. SCHUSTER Gertraud  
 Mag. SKALA Eveline  
 Mag. SKALA Gerlinde  
 SITH Winston B.A.  
 Mag. SMOLY Irmgard  
 OSR. Mag. SLANAR Johann  
 OStR. Mag. Dr. STERLING Waltraud  
 Dr. SULAN Ulrike  
 OStR. Mag. Dr. SZKLARSKI Gerlinde  
 Mag. TERTNIG Andrea  
 Mag. TOLLER Ursula  
 MMag. TOMASITZ-MÖSENER Gabriele  
 Mag. TROLL Gerhard  
 Mag. TRÖBINGER Christian  
 Dipl. Päd. TSCHERNUTTER Elisabeth  
 Mag. TUSCHL-REISINGER Andrea  
 OStR. Mag. UKWITZ Friederike  
 Dipl. Päd. URBAN Elke  
 Mag. VILLANUEVA-WEINZIERL Gina  
 Mag. VRABIC Gernot  
 OStR. Mag. WALTER Monika  
 Mag. WARL Karin  
 Mag. WEBER Eva  
 Mag. WEBER Herbert  
 Mag. WEBER-HALLER Gerlinde  
 Mag. WEGENSCHIMMEL Erich  
 Mag. WEINBACHER Petra  
 Mag. WEISSLEDER Werner  
 Mag. WIESINGER Wolfgang  
 Mag. WLADIKA Elisabeth  
 Mag. WLCEK Dieter  
 Mag. WURIAN Lilly  
 Mag. ZAZJAL Colette

Dr. ZEIDL Wolfgang  
Mag. ZOLITSCH-FAUSTENHAMMER  
Agnes

**Sekretariat**

BIBER Gabriele  
MESZLENYI Hannelore  
TEUBL Karin

**Schulärztin**

Dr. STRASSER Michaela

**Schulwarte**

DOKULIL Anna  
PATRASCU Alexandru  
NIKOLIC Živoslavka  
STOJŠIĆ Živana

## DANKSAGUNG

Besonderer Dank gilt Hanife Celik und Medine Aktas, Schülerinnen aus dem zweiten Aufbaulehrgang 2AKA und Mitglied des SMS4U-Teams, die für das Layout verantwortlich waren und den Jahresbericht fertiggestellt haben.

Außerdem danken wir ganz herzlich dem Elternverein, der dieses Projekt förderte und unterstützte. Wir möchten daher der Elternvereinsobfrau, Frau Karin Mayer für ihre hervorragende Zusammenarbeit danken, vor allem auch, weil diesmal auch wieder der Jahresbericht für alle Schülerinnen und Schüler und alle Studierende in den verschiedenen Tages- und Abendsemestern zu 100% vom Elternverein gesponsert wurde!

Wir danken allen Lehrer/-innen und Klassen, die uns Berichte geschickt haben und sind besonders stolz darauf, dass auch heuer wieder so viele verschiedenartige Projekte am ibc-: hetzendorf durchgeführt wurden. Letztendlich wurden wir alle deshalb zum 4. Mal mit dem Umweltzeichen belohnt!



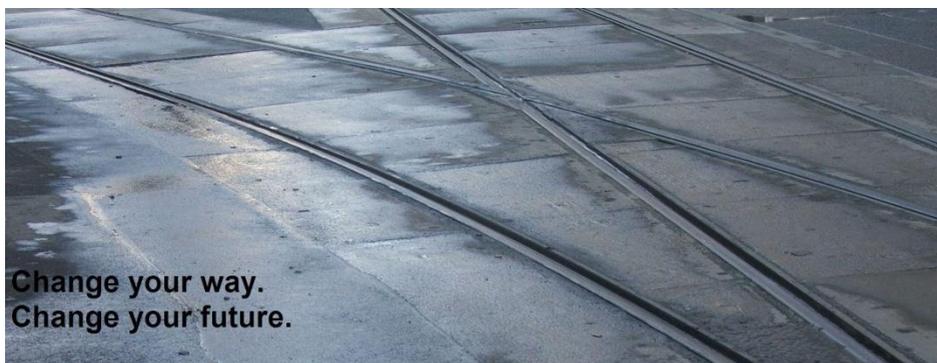
Im Namen der Lehrer und Lehrer/-innen, der Sekretär/-innen, der Schulwarte und der Schulärztin wünschen wir allen Schülern und Schülerinnen erholsame Sommerferien.

Denjenigen, die die Schule mit diesem Jahr verlassen, wünschen wir viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

## SCHULJAHR 2014/2015

### SCHULBEGINN

|              |             |  |
|--------------|-------------|--|
| Mo, 1.9.2014 | 07:40-09:20 | Wiederholungsprüfungen schriftlich                     |
|              | 10:00-13:00 | Klassenkonstituierung Tagesschule                      |
|              | Ab 13:00    | Wiederholungsprüfungen mündlich                        |
|              | Ab 17:30    | Informationsabend Abendschule                          |
|              | Ab 19:00    | Klassenkonstituierung Abendschule                      |
| Di, 2.9.2014 | 07:40-09:20 | Wiederholungsprüfungen schriftlich                     |
|              | 09:30-11:25 | Unterricht laut Stundenplan                            |
|              | Ab 13:00    | Wiederholungsprüfungen mündlich                        |
|              | Ab 17:00    | After Work Meeting für Absolvent/-innen<br>im Schulhof |
|              | Ab 19:10    | Abendunterricht laut Stundenplan                       |



## I M P R E S S U M

|               |  |
|---------------|--|
| Medieninhaber | ibc-: HAK Hetzendorf<br>Hetzendorfer Straße 66-68<br>1120 Wien                         |
| Herausgeber:  | School Marketing Service<br>OStR. Mag. Gabriela Auer<br>OStR. Mag. Edith Palatin       |
| Layout:       | Celik Hanife<br>Aktas Medine   |
| Druckerei:    | Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H.<br>Wienerstraße 80<br>A-3580 Horn<br>www.berger.at |

Am 7. September 2010 bekamen KR Peter Berger und Peter Berger Junior das Österreichische Umweltzeichen für den Rollenoffset- und den Digitaldruck von Umweltminister Nikolaus Berlakovic überreicht. Der Bogenoffsetdruck ist schon seit 2006 zertifiziert. Damit werden alle Druckprodukte, die Berger herstellt den entsprechenden Richtlinien gerecht und gelten als schadstoffarme Druckerzeugnisse.







bundes  
handels  
akademie

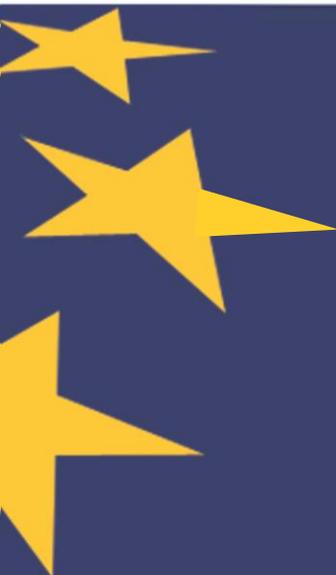
international  
business  
college  
hetzendorf

ibc-:



ÖSTERREICHISCHES  
NETZWERK  
GESUNDHEITS-  
FÖRDERNDE  
SCHULEN

ÖKOLOG  
OKOLOGISIERUNG VON SCHULEN  
BILDUNG FÜR NACHHALTIGKEIT



International Business College  
Hetzendorf  
Bundeshandelsakademie und  
Bundeshandelschule Wien 12

A - 1120 Wien  
Hetzendorfer Straße 66-68

T: +43 (1) 804 35 79  
F: +43 (1) 804 35 79 - 34  
e: [office@ibc.ac.at](mailto:office@ibc.ac.at)  
[www.ibc.ac.at](http://www.ibc.ac.at)